

# Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

6. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 8. Februar 1853.

## Inhalt.

II. Kinder-Bewahr-Anstalt. — Königl. Cervis. — Ge-  
treidepreis. — 47 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### II. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Mit dem verbindlichsten Danke bekennen wir den  
Empfang der uns im verflossenen Jahre — größtentheils  
zur Weihnachtsbescheerung — für unsere Kleinen zuge-  
kommenen Geschenke:

Von Fr. Prof. B. zu Leipzig 6 *Rp*, Fr. Sup.  
S. 300 Kohlensteine, Fr. Prof. B. zu Leipzig abermals  
6 *Rp*, von Mad. H. 12 Puppenbälge mit Köpfen, 2  
H Wolle, 1 H blaue Baumwolle, einige Loth bunte  
Wolle, 12 Paar Handschuhe, einige Briefe Stecknadeln,  
Fr. J. 25 Taschentücher, 10 Ellen Hofenzug und 6  
Ellen weiße Leinwand, Mad. Sp. seidnes Zeug zu den  
Puppen, Fr. Rätbin L. ein getragenes Kleid u. 1 *Rp*,  
Fr. L. v. B. 4 Ellen Gingham, 6 Tücher und 2 *Rp*,  
Fr. P. 20 Ellen Kattun, 17 Ellen halbwollenes Zeug  
und 6 Tücher, Fr. K. 6 Puppenbälge mit Köpfen und  
eine Parthie Spielzeug, Fr. v. G. 3 *Rp*, Mad. K.  
2 *Rp*, Fr. K. u. W. 2 $\frac{1}{2}$  *Rp*, Fr. Prof. M. Pup-

penzeug, Mad. N. 1 *Rp* u. ein Packet getragene Sachen, Frl. J. 3 *Rp*, D. M. 1 *Rp*, Hr. F. 12 Wecken und Zuckerzeug an die Tanne, Mad. G. 4 Ellen halbwoolles Zeug, 2 Ellen Kattun, 3 Shawls und 3 Tücher, Hr. N. 6 Puppen und etwas Spielzeug, K. N.  $\frac{1}{3}$  Str. Reis, Fr. Prof. Sch. ein Pack getragene Sachen, 3 Halstücher und 15 *Sgr*, Hr. B. eine Parthie Zuckerzeug an die Tanne, Hr. N. 42 Honigkuchen, Hr. D. eine große Parthie Honigkuchen, Fr. v. G. 1 Dhd. Halstücher, 1 Dhd. Strümpfe u. etwas Spielzeug, Hrn. F. & Fr. 600 Kohlensteine, B. zur Weihnachtsbescheerung für die Kinder der II. Kinderbewahranstalt 1 *Rp*.

Wir bitten auch ferner unserer Anstalt zu gedenken.  
Halle, den 1. Februar 1853.

Der Vorstand.

### Der Königliche Servis

einschließlich des städtischen Zuschusses für den Monat Januar d. J., soll

Montag den 28. Februar c. in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags im Quartieramte gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die im Monat Januar d. J. ausgemietet gewesene Garnison-Einquartierung ist der Beitrag von den Häusern Nr. 180<sup>a</sup> bis Nr. 535 (zweiter Monat achte Tour) erforderlich, welcher in den nächsten Tagen einzassirt werden soll.

Halle, den 1. Februar 1853.

Die Servis-Deputation.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. Februar 1853.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	Thlr.	28	—	9	—	—	2	—	5	—	—	—
Gerste	1	—	6	—	3	—	—	1	—	12	—	6	—
Hafer	—	—	25	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von G. Cauer.

## Bekanntmachungen.

**Bekanntmachung.**

Von heute ab ist die Einrichtung getroffen, daß zur Beförderung von Personen zu und von den um 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr und 3 Uhr Nachts hier ankommenden resp. abgehenden Eisenbahnzügen 2 Droschken und zwar um 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Nachts auf dem Markt vor dem Rathhause und um 10<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr und 3 Uhr Nachts am Bahnhofe aufgestellt sind, für deren Benutzung das doppelte Personen-Fahrgeld nach dem Tarife vom 1. Juli 1847 zu entrichten ist, während für den Transport des Gepäcks die Bestimmungen des Tarifs maßgebend bleiben.

Im Interesse des reisenden Publikums bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 1. Februar 1853.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Zur Kenntniß der Gerichtseingesessenen bringen wir, daß nach Vorschrift des Gesetzes über den Anfaß und die Erhebung der Gerichtskosten vom 10. Mai 1851 derjenige, der wegen Unvermögens die völlige oder theilweise Niederschlagung oder Stundung von Kosten beanspruchen zu können glaubt,

- 1) ein Zeugniß der Orts-Polizeibehörde, welches die Angabe a) des Gewerbes, b) der Vermögensumstände, c) der Familienverhältnisse und d) der zur Ortskasse von ihm entrichteten Steuern enthält und e) bezeugt, daß er nicht im Stande ist, neben seinem und seiner Familie Unterhalte Kosten zu bezahlen und
- 2) ein Verzeichniß seiner Grundstücke und ausstehenden Forderungen

anher einzureichen hat. Nur bei vollständiger Erfüllung dieser beiden Bedingungen kann auf einen Anspruch der gedachten Art eingegangen werden.

Halle a./S., den 19. Januar 1853.

Königliches Kreisgericht.  
v. Koenen.

## Auction.

Dienstag den 8. d. M. u. f. Tage, von Mittags 1 Uhr ab, wird der Mobilienachlaß des verstorbenen Glockengießers Becker, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche, 1 Fortepiano in Tafelform, mehrere Ctr. Kupfer, Messing, Glockenmetall, Eisen und Blei, 1 Standbüchse, 1 Gewehr, 1 Wäschrolle, 1 großes Seil, 1 komplette Drehbank mit Schwungrad und Support, 1 dergl. und 1 alte Drehbank, das sämmtliche werthvolle Werkzeug, 4 Schraubstöcke, 23 P. eiserne Formflaschen, 3 messingene Spritzencylinder, 1 Ctr. 15 Pf. schwer, 3 Spritzenschläuche, Waagschalen und Gewichte, eine Parthie Hausglocken, Tisch- und Uhrglocken, 7 gr. und 15 fl. Metallböhne, 2 Platten, 32 Plätteisen, Drenhaupt's Chronik und andere Sachen, in dem Hause am alten Markt Nr. 543<sup>b</sup> gerichtlich verauctionirt werden.

Das Handwerkszeug, die Drehbänke, das Seil, die Eisen-, Kupfer-, Blei- und Metallvorräthe kommen nebst dem Fortepiano Donnerstag den 10. d. M. zur Auction. Gräwen, Auct.: Comm.

## Auction von Schlosserhandwerkszeug.

Mittwoch den 9. d. M., Nachmittag 1 Uhr, sollen fl. Ulrichsstraße Nr. 1013 wegen Aufgabe des Geschäfts des Schlossermeisters Hrn. Schnabel sämmtliches sehr gut erhaltenes Handwerkszeug, als: ein vollständiger Schneidestock mit gr. Kluppe, 1 gr. sehr gute Bohrmaschine, 1 neuer Blasebalg mit Zubehör, 7 gr. starke Schraubstöcke, 1 Amboß, 1 gr. Sperrhorn, eine Parthie Schloßgesenke, gr. und fl. Feilen, verschiedenes gutes Werkzeug u. dergl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Ein gesundes Pferd, groß, 9 Jahr alt, steht zu verkaufen Zännergasse Nr. 570.

**Trockene Hefe**

empfehl

**Moriz Förster.**

**Schmelzbut**ter, frisch und fett, im Ganzen  
und Einzelnen billigst bei **Moriz Förster.**

**Presshese**

in vorzüglicher Qualit

**Fr. Aug. Verschmann,**

obere Leipz. Str. Nr. 1649, Markt Nr. 822.

Eingemachte süße **Preiselbeeren**, franz. **Senf-**  
**gurken** und **Pfeffergurken** empfehl

**C. S. Risel.**

Ganz frischen großkörnigen **Astr. - Caviar**  
bei **J. A. Pernice.**

Guter schwerer Futterhafer im Ganzen und einzeln  
bei **Ebert & Comp.,** Nr. 1555/58.

**H. Grotjan's Conditorei**, Rann. Str. Nr. 506,  
empfehl zum Fastnachtstage Berliner **Pfannkuchen**  
mit verschiedener feiner Füllung, a Duzend 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und  
6 Sgr.

**Bernhard Blau**, Bäckermeister, Leipziger Straße,  
der alten Post gegenüber,  
empfehl sich heute zum Fastnachtstag mit gefüllten und  
ungefüllten **Pfannkuchen** von bekannter Güte.

**Pfannkuchen** empfehlen mit jeder Füllung und  
bitten um gütigen Zuspruch

**Gebr. Schmidt**, Klausstraße.

Gutes Weizen- und Roggenmehl, das Viertel 20  
Sgr, ist zu verkaufen Strohhof, Herrenstraße Nr. 2056.  
Auch sind daselbst zwei Stuben, zwei Kammern, Küche  
und alles Zubehör zu vermiet

zum 1. April zu  
beziehen.  
**A. Müller.**

**Waffenfuchen und Sprigfuchen**

von bekannter Güte empfiehlt am Fastnachtstage zu allen Stunden frische  
**Gustav Nind**, Conditior.

**Haus-Verkauf.** — Ein Haus in gutem, baulichem Stande mit 4 Stuben, Kammern, Küchen, Keller und Hofraum steht sofort zum Verkauf. Nähere Auskunft in der Buchdr. des Waisenhauses.

Eine Baustelle in der schönsten Lage der Promenade ist zu verkaufen. Näheres ertheilt der Zimmermeister **Rudloff**, Petersberg Nr. 1471.

Ein noch ganz neuer Kanonenofen nebst 16 Fuß Röhren steht zu verkaufen Petersberg, Luckengasse 1411.

Eine kleine Drehrolle ist zu verkaufen kleine Steinstraße Nr. 210.

600 *R* auf erste Hypothek werden gesucht. Näheres bei Herrn **Kein**, Mittelwache Nr. 2000.

**Zu vermietthen.**

Eine Stube, Kammer und Vorsaal zum Verschluss mit Boden ist zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Eine Stube für eine Person ist sofort zu beziehen. Auch kann zu Mittag gespeist werden im Gasthof zum Siebenbürgen, Leipz. Straße.

Große Klausstraße Nr. 908 ist ein Laden zu vermietthen.

Eine Stube, 2 Kammern, Kochgeläß ist zu vermietthen kl. Ulrichsstraße Nr. 1005.

Eine kleine Wohnung für eine einzelne Person ist jetzt zu vermietthen und 1. April zu beziehen kl. Schlamm Nr. 968.

Sägerplatz Nr. 1081 ist ein Logis zu vermietthen.

**Waffenkuchen** mit verschiedener ff. Füllung, so wie Spritzkuchen und ff. Tafel- und Dessertbäckereien empfiehlt die Conditorei von **Hermann Schliack**.

Ein junger Mensch, der einiges Geschick und Lust zum Arbeiten hat, findet dauernde Beschäftigung bei dem Kammmachermeister Zießler, Rathhausgasse 231.

Junge Mädchen, welche Lust haben das Kleidermachen zu erlernen, können sich melden Leipzigerstraße Nr. 316 bei H. Rauchs fuß.

Einen Lehrling wünscht der Schneidermeister G. Weikardt, Trödel Nr. 796.

Ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen findet zum 1. April einen Dienst Schulberg Nr. 61 eine Treppe.

Ein Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. März Dienst kl. Steinstraße Nr. 213 eine Treppe hoch, links.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche erfahren, wünscht sogleich oder zum 1. April Dienst. Zu erfragen Leipzigerstraße Nr. 321 bei Frau Wolf.

Ein Bursche kann Ostern in die Lehre treten beim Tischlermeister Rohwaldt, kl. Brauhausgasse Nr. 339<sup>b</sup>.

Ein Lehrling findet Aufnahme bei Schmidt & Schulze, Zimmer-Maler, Schmeerstraße Nr. 709.

Einen Lehrling, so wie mehrere Nähterinnen werden sogleich gesucht von der Schirmfabrik Friedr. Ant. Spieß am Waisenhanse.

Ein Schleier gefunden, abzuholen in Nr. 2018.

Eine Brille ist gefunden und abzuholen Scharren-gasse Nr. 1346.

Wer an den Nachlaß des am 28. Januar c. hier verstorbenen Lehrers, Küsters und Organisten Ferdinand Ulrich Forderungen zu machen hat, welche bei mir noch nicht angemeldet sind, wird gebeten, dieselben bis zum 20. Februar c. mir anzuzeigen, damit der Nachlaß den Gläubigern übergeben werden kann. Zugleich ersuche ich alle Diejenigen, welche von dem Verstorbenen Bücher, Musikalien oder sonstige Sachen geborgt haben, mir dieselben möglichst bald wieder zuzustellen.

Halle, den 5. Februar 1853.

Der Pfarrer Klahold.

---

Ein schwarzer Tüllschleier ist verloren gegangen. Abzugeben große Ulrichstraße Nr. 36.

---

Von Glaucha nach dem Markte und durch die Halle zurück ist ein goldener Ohrring mit Granaten und kleinem Kreuz verloren. Gegen eine Belohnung Steinweg Nr. 1714 abzugeben.

---

Zu Fastnachten Tanzvergnügen, auch giebt es frische Pfann- und andere Kuchen, wozu ergebenst einladet  
**Gebhardt, Apollgarten.**

---

Dienstag zum Fastnachtstag Tanzmusik und freie Nacht, wobei es frische Pfannkuchen giebt, ladet freundlichst ein  
**D. Vanse (Eremitage).**

### **Böllberg.**

Zum Fastnachtstag von 4 Uhr an Tanzmusik und frische Pfannkuchen, wozu einladet  
**Natsch.**

---

Zum Fastnachtstag Tanzkränzchen und Pfannkuchen bei  
**Kubblank in Böllberg.**

---

Zu Fastnachten frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet  
**Lehmann in Büschdorf.**

---

Zum Fastnachtstage ladet zum Ball hiermit ein  
**Jordan in Trotha.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)